Primarschule Hinterforst

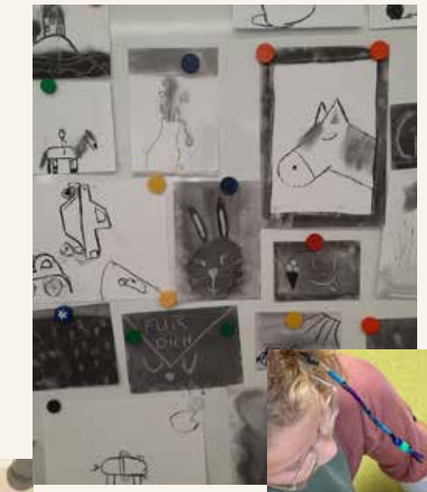
PSH AKTUELL

2025

Primarschule Hinterforst
Im Bächis
9452 Hinterforst

Dieses Jahr mit digitaler Umfrage

Rückblick



Schuljahr 2024/2025

Präsident

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Ein weiteres Schuljahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Wiederum war es in vielerlei Hinsicht ereignisreich, sei es für die Schülerinnen und Schüler mit dem Jahresthema Kunst und den verschiedenen Veranstaltungen dazu, aber auch für den Schulrat. Nach den Erneuerungswahlen im vergangenen Jahr hat sich die neue Zusammensetzung des Schulrates gut eingelebt.

Wie an der Schulbürgerversammlung mitgeteilt, ist ein Legislaturziel des Schulrates die Überprüfung des Umfangs des Amtsberichts und PSH Aktuell. Der Amtsbericht ist jeweils ausführlich verfasst und gestaltet. Für die Erstellung wird viel Zeit von der Schulleitung und dem Schulrat beansprucht. Im Vergleich zu anderen Schulgemeinden sind Informationen aus vielen Bereichen der Schule und des Schulrates enthalten. Grundsätzlich wäre es möglich, den Amtsbericht schlanker zu halten und lediglich über Rechnung und Budget zu informieren. Dies würde gemäss Gemeindegesetz inhaltlich ausreichen.
Mit dem PSH Aktuell verfügen wir über eine zusätzliche Broschüre, in welcher jeweils am Ende des Schuljahres über das vergangene Schuljahr berichtet wird. Auch werden darin personelle Veränderungen per Beginn des neuen Schuljahres kommuniziert. Das PSH Aktuell wird ebenfalls mit viel Engagement und Zeitaufwand verfasst und gestaltet.

Dem Schulrat ist es ein grosses Anliegen, die Meinung der Schulbürgerinnen und Schulbürger zu diesen beiden Dokumenten einzuholen. Gerne möchten wir herausfinden, ob die Dokumente in diesem Umfang gewünscht werden, ob es das PSH Aktuell als solches noch benötigt und ob allenfalls die Zurverfügungstellung beider Dokumente in digitaler Form ausreicht.

Gerne laden wir Sie, liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger, ein, an der Online-Umfrage dazu teilzunehmen. Wir hoffen auf eine grosse Anzahl Rückmeldungen, so dass wir eine aussagekräftige Auswertung erhalten.

Sie können entweder unter folgendem Link:
https://forms.office.com/e/FSKqKRzQKi teilnehmen oder mit Ihrem Smartphone die Umfrage direkt über den nachstehenden QR-Code öffnen.

Beim gesamten Personal der Primarschule Hinterforst bedanke ich mich herzlich für die geleistete Arbeit im vergangenen Schuljahr.
Im Namen des gesamten Schulrates wünsche ich Ihnen und den Schülerinnen und Schülern erholsame Sommerferien und einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

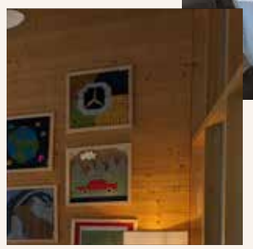
Der Schulratspräsident
Peter Keel

Rückblick 2025

PSH kreativ – unsere eigene Schulfirma

Mit einer grossen Portion Neugier, vielen Ideen und echtem Unternehmergeist ist an der Primarschule Hinterforst ein ganz besonderes Projekt entstanden: eine eigene Schulfirma, die von den Schülerinnen und Schülern selbst geführt wird. Die Idee dazu wurde im Dezember 2023 im Rahmen der Masterarbeit von Selina Schneider geboren. In den Monaten danach nahm das Vorhaben immer mehr Gestalt an. Gemeinsam mit der Lehrperson überlegten die Kinder, wie so eine Firma funktionieren könnte, welche Produkte man herstellen und verkaufen könnte und was alles organisiert werden muss, bevor es wirklich losgehen kann.

In der ersten Phase des Projekts ging es vor allem darum, eine gute Grundlage zu schaffen. Es wurde recherchiert, mit anderen Schulen gesprochen und ein erstes Konzept ausgearbeitet. Auch ein passender Raum in der Schule wurde eingerichtet, der nun als Büro und Treffpunkt der Schulfirma dient. Mit Unterstützung des Schulrates, der einen Startkredit in Höhe von 1000 Franken bereitstellte, konnte das Projekt schliesslich richtig starten.



Ein besonderer Moment war die Suche nach einem Namen und einem passenden Logo. Die Kinder entwickelten verschiedene Ideen, die sie an der KiKo (Kids-Konferenz) der ganzen Schule vorstellten. Dort durften alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrpersonen abstimmen. Die Entscheidung fiel auf den Namen „PSH kreativ“. Das dazugehörige Logo zeigt mehrere Menschen, die sich im Arm halten. Es symbolisiert den Teamgeist und den starken Zusammenhalt, der die Firma von Anfang an geprägt hat.

Anfangs bewarben sich mehr als 50 Kinder für einen Platz in der Schulfirma. Alle mussten einen Bewerbungsbogen ausfüllen und einige wurden danach zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch eingeladen. Am Ende wurden elf Schülerinnen und Schüler ausgewählt. Später kamen zwei weitere hinzu, sodass die Firma inzwischen aus 13 engagierten Lernenden besteht. Alle unterschrieben einen Arbeitsvertrag, der monatlich kündbar ist, ähnlich wie in einem echten Unternehmen. So konnten die Kinder erleben, wie ein richtiger Arbeitsalltag aussieht, inklusive klarer Aufgabenverteilung und regelmässiger Teamsitzungen.

Die Firma selbst ist in drei Bereiche unterteilt: In der Produktion kümmern sich die Kinder um die Herstellung und Weiterentwicklung der Produkte. Die Finanzabteilung ist zuständig für Buchhaltung und Preisgestaltung, während das Marketing sich um Werbung und den Kontakt zu Kundinnen und Kunden kümmert. Die Aufteilung erfolgt nach den Interessen der Kinder, wobei ein Wechsel jederzeit fliessend möglich ist. Auf diese Weise kann jedes Kind seine Stärken einbringen und gleichzeitig Neues dazulernen. Ein erstes gemeinsames Produkt der Firma war ein selbstgemachtes Kräutersalz, das mit Unterstützung der lokalen Firma Laubspur entwickelt wurde. Auf dieses Produkt sind die Kinder besonders stolz, denn es war der Startschuss für ihre eigene Geschäftstätigkeit.

Rückblick 2025

PSH Kreativ

Ein weiteres Highlight waren die sogenannten Business Lunches. Diese fanden in diesem Schuljahr zweimal statt und dienten nicht nur der gemeinsamen Mittagspause, sondern auch dem Austausch über die Arbeit in der Firma und der Beziehungsgestaltung. Beim ersten Business Lunch gestalteten die Kinder ihre eigenen Pizzen. Dabei gab es jede Menge Gesprächsstoff rund um die Firma und neue Ideen für kommende Projekte. Beim zweiten Lunch wurde die selbstgekochte Tomatensauce probiert, die in einem der nächsten Märkte verkauft werden sollte. Beide Mittagessen waren nicht nur lecker, sondern stärkten auch den Zusammenhalt im Team.

Im Laufe des Schuljahres nahm PSH kreativ an insgesamt vier Märkten teil, jeweils zwei in Altstätten und zwei in Hinterforst. Besonders aufregend war der erste Weihnachtsmarkt, bei dem die Schülerinnen und Schüler in Schichten arbeiteten, den Verkaufsstand selbst aufbauten, Produkte präsentierten, verkauften und am Ende auch wieder alles aufräumten. In Altstätten musste der Markt unter der Woche stattfinden. Deshalb erklärten sich einige Eltern bereit, die Kinder zum Markt zu fahren, da sie während ihrer Schicht vom Unterricht befreit waren. Auch diese Erfahrung war spannend und wurde von allen Beteiligten als sehr gelungen empfunden. Die Frühlingsmärkte waren ebenfalls ein Erfolg. Bei wärmerem Wetter und mit noch mehr Routine konnten die Produkte noch besser präsentiert werden, und viele Besucherinnen und Besucher zeigten grosses Interesse an der Arbeit der Schulfirma.

Auch wenn der finanzielle Gewinn bisher noch überschaubar blieb, erzielten wir bereits erste kleine Einnahmen. Viel wertvoller als das Geld waren jedoch die Erfahrungen, die wir sammelten – beim Planen, Produzieren, Verkaufen und gemeinsamen Arbeiten. Mit dem vorhandenen Betrag beschlossen wir, als Team einen Ausflug zu organisieren, um das erste Geschäftsjahr gemeinsam und in schöner Erinnerung abzuschliessen, bevor die Kinder der sechsten Klasse die Primarschule Hinterforst verliessen.

Besonders erfreulich ist, dass das Projekt PSH kreativ im nächsten Schuljahr weitergeführt wird. Die bestehenden Strukturen bleiben erhalten, neue Kinder können sich bewerben und das Angebot soll sogar erweitert werden. Eine eigene Verkaufswebsite ist in Arbeit, damit Produkte künftig auch unabhängig von Märkten angeboten werden können. Gleichzeitig überlegen die Kinder, welche neuen Produkte sie entwickeln möchten. Der kreative Prozess geht also weiter.

PSH kreativ zeigt eindrucksvoll, wie viel Potenzial in den Ideen und dem Engagement von Schülerinnen und Schülern steckt. Es ist ein Projekt, das nicht nur lehrreich, sondern auch richtig spannend, abwechslungsreich und gemeinschaftlich ist. Und das Schönste daran ist, dass es von Kindern gemacht ist – für Kinder, für die Schule und für die Zukunft.

Kunst Ateliers

Schuljahresthema Kunst an der Primarschule Hinterforst

Im vergangenen Schuljahr stand die Primarschule Hinterforst ganz im Zeichen der Kunst. Den Auftakt bildete ein besonderes Kunstprojekt, unser „Spielball“ in Zusammenarbeit mit dem Künstler Silvan Köppel. Dabei entstand ein beeindruckendes Gemeinschaftskunstwerk, an dem alle Kinder der Schule mitgewirkt haben. Jedes Kind konnte seine Kreativität einbringen und dazu beitragen, dass ein einzigartiges Werk entstand, das den Geist der Zusammenarbeit und die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen widerspiegelt.

Neben dem gemeinsamen Kunstprojekt mit Silvan Köppel setzten die Lehrpersonen einen weiteren Schwerpunkt auf regelmässig stattfindende Kunstateliers. Diese Ateliers fanden im Verlauf des gesamten Schuljahres statt und verankerten das Thema Kunst nachhaltig im schulischen Alltag.

Die Kunstateliers verfolgten dabei mehrere zentrale Ziele:

- **Regelmässige Verankerung des Jahresthemas** im Schulalltag
- **Musischer Schwerpunkt** über das gesamte Schuljahr hinweg
- **Vertiefte Arbeit in altersdurchmischten Lerngruppen**, um den Austausch und das gemeinsame Lernen zu fördern
- **Weiterführung und Vertiefung der erarbeiteten Leitsätze** im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- **Zeitliche Freiräume und Blockzeiten**, um eine vertiefte Kompetenzarbeit gemäss Lehrplan 21 in den Bereichen Gestalten, Kunst und den überfachlichen Kompetenzen zu ermöglichen

Die Kunstateliers entwickelten sich im Laufe des Jahres zu einem festen Bestandteil des Schullebens. In den altersgemischten Gruppen begegneten sich Kinder aus verschiedenen Klassenstufen, tauschten Ideen aus und unterstützten sich gegenseitig im kreativen Prozess. Diese Zusammenarbeit förderte nicht nur die sozialen Kompetenzen, sondern auch das Verständnis für unterschiedliche Perspektiven und Ausdrucksweisen.

Besonders wertvoll war die Möglichkeit, in grösseren Zeitblöcken zu arbeiten. So konnten die Kinder in ihren gestalterischen Prozessen innehalten, Ideen weiterentwickeln und sich intensiv mit Materialien, Techniken und Themen auseinandersetzen. Es entstand Raum für kreative Tiefe – ein wichtiger Kontrast zum oft dicht getakteten Schulalltag.

Ein weiterer Fokus lag auf der Verbindung zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). In verschiedenen Ateliersequenzen wurden Themen wie Ressourcenschonung, Upcycling oder die Auseinandersetzung mit der Natur auf kreative Weise behandelt. So lernten die Kinder nicht nur künstlerische Techniken, sondern auch, wie Kunst zum Nachdenken anregen und zum verantwortungsvollen Handeln beitragen kann.

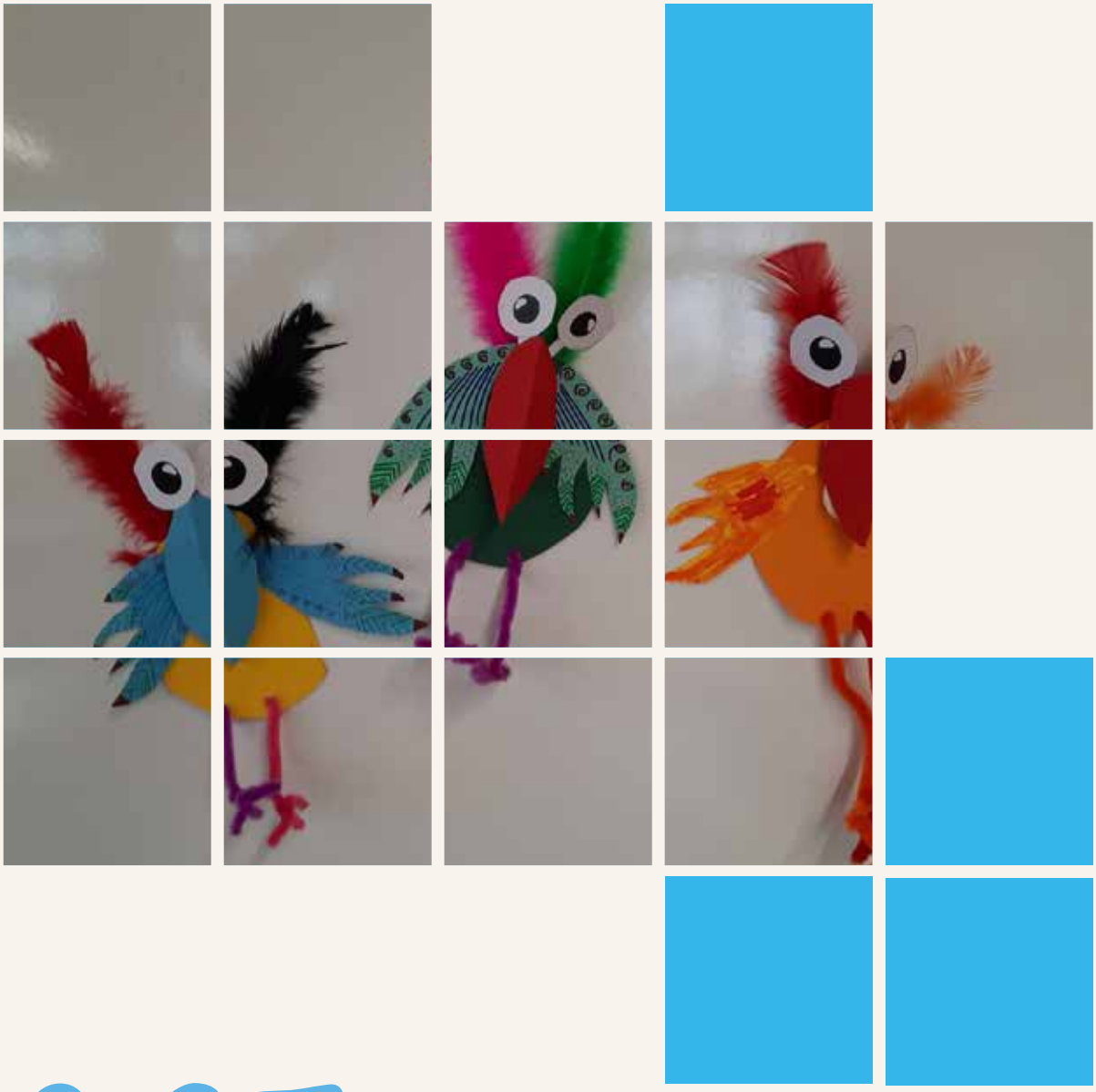
Die Kinder arbeiteten im Verlauf der Kunstateliers mit ganz unterschiedlichen Materialien und setzten sich mit verschiedenen Künstlerpersönlichkeiten sowie Kunststilen auseinander. Dabei standen nicht nur technische Fertigkeiten im Vordergrund, sondern auch das kreative Denken, die individuelle Ausdruckskraft und der Bezug zur Lebenswelt der Kinder.
Einige Schwerpunkte der Atelierarbeit waren:

- **Franz Marc – Das blaue Pferd:** Die Kinder tauchten ein in die Welt der Farben und Gefühle. Sie beschäftigten sich mit der Frage: „Was träumt ein blaues Pferd?“ und gestalteten fantasievolle, farbstarke Werke rund um das Thema Tier und Emotion.
- **Pointillismus:** Inspiriert von Künstlern wie Georges Seurat erprobten die Schülerinnen und Schüler die Technik des Punktierens – eine kreative Herausforderung, die Geduld und Konzentration förderte.
- **Käthe Kollwitz – Kohlezeichnen:** Mit Kohle wurden ausdrucksstarke Porträts und Szenen geschaffen. Die Kinder lernten, wie mit wenigen Strichen starke Stimmungen erzeugt werden können.
- **Pablo Picasso – Gesicht und Abstraktion:** Die Beschäftigung mit Picassos Porträts bot Raum für Experimente mit Form, Linie und Proportion – jedes Gesicht ein Unikat.
- **Friedensreich Hundertwasser – Kartonhäuser:** Aus Recyclingmaterialien entstanden fantasievolle Häuserwelten, inspiriert von den organischen Formen und bunten Farbflächen des Künstlers.
- **Fotografie – Porträts digital bearbeiten:** In einem digitalen Atelier lernten die Kinder, wie Fotos aufgenommen, bearbeitet und kreativ verfremdet werden können. Dabei entstanden eindrucksvolle Portraits, die klassische Fotografie mit digitalen Gestaltungsmöglichkeiten verbanden.
- **Installation und Skulptur:** Aus unterschiedlichsten Materialien formten die Kinder dreidimensionale Kunstwerke, die den Raum und die Perspektive einbezogen – Kunst, die man begehen und erleben konnte.
- **Pop Art – James Rizzi:** Bunt, verspielt und lebensfroh – mit Rizzis Werk als Vorbild gestalteten die Kinder farbenfrohe Städte, Gesichter und Muster im Stil der Pop Art.
- **Kunst aus Lebensmitteln – Essbare Kunst:** Spielerisch und sinnlich näherten sich die Kinder dem Thema „Kunst, die man essen kann“. Die entstandenen Werke wurden fotografisch dokumentiert – eine Kombination aus Gestaltung und Genuss.
- **Wassily Kandinsky – Konzentrische Kreise:** Die Auseinandersetzung mit Farben, Formen und Komposition führte zu einer gestalterischen Weiterführung: Rundweben mit Wolle, inspiriert von Kandinskys Werk, verband das bildnerische Gestalten mit dem textilem Arbeiten.

Die Vielfalt der Themen, Techniken und Zugänge zeigte, wie breit das Feld der Kunst ist – und wie viele unterschiedliche Wege Kinder finden, sich kreativ auszudrücken. Durch das Zusammenspiel von Theorie, Praxis, sinnlicher Erfahrung und eigener Gestaltungskraft wurde Kunst für die Schülerinnen und Schüler lebendig, zugänglich und persönlich bedeutsam.

Am Ende des Schuljahres werden die Schülerinnen und Schüler stolz ihre eigene kleine Kunstausstellung präsentieren. Die Kunstateliers hinterliessen sichtbare Spuren – nicht nur an den Wänden und Flächen der Schule, sondern hoffentlich auch im Denken und Erleben der Kinder.

Primarschule
Hinterforst



2025

Primarschule Hinterforst
Im Bächis
9452 Hinterforst

Dieses Jahr mit digitaler Umfrage